

Badesee

Unter großem finanziellen Aufwand, jedoch für die Meisten wahrscheinlich unbemerkt, wurde der Badesee Werfenweng in den letzten Wochen generalsaniert. Der Regenerationsbereich wurde vom Unterholz befreit und die Kiesfilter neu bepflanzt. Da manche Hundehalter den Regenerationsbereich leider für das „Geschäft“ ihres Liebling missbraucht haben, wurde dieser nun durch einen Zaun entsprechend vor Verunreinigung geschützt. Die Regenerationsbecken wurden gereinigt und die technische Ausstattung erneuert. Durch diese Maßnahmen kann wieder eine hohe Wasserqualität gewährleistet werden und steht dem Badevergnügen nichts mehr im Wege! Viel Spaß dabei wünscht der Tourismusverband.



Infos für Hundehalter

Seit Jahresbeginn gilt die Meldepflicht für alle Hundehalter. Personen, die bereits einen Hund besitzen, sind von dieser Änderung nicht berührt, betroffen sind nur jene Hundebesitzer, die einen bestimmten Hund ab dem 1. Jänner 2013 zu halten beginnen. Laut Gesetz hat eine Person, die einen über zwölf Wochen alten Hund hält, dies der Gemeinde, in der sie ihren Hauptwohnsitz hat, binnen einer Woche ab Beginn der Haltung zu melden. Die Meldung hat zu enthalten:

1. Name und Anschrift des Hundehalters,
2. Rasse, Farbe, Geschlecht und Alters des Hundes,
3. Name und Anschrift der Person, die den Hund zuletzt gehalten hat und
4. die Kennzeichnungsnummer.

Ein Sachkundenachweis, der bestätigt, dass ein Kurs absolviert wurde, sowie ein Nachweis, dass für den Hund eine Haftpflichtversicherung über eine Mindestdeckungssumme von 725.000 Euro besteht, sind der Meldung anzuschließen.

Wir dürfen auch daran erinnern, dass im Gemeindegebiet Leinenpflicht gilt! Diese Leinenpflicht gilt sowohl für Hunde von Einheimischen als auch für die unserer Gäste und ist an den Ortseinfahrten entsprechend angekündigt.

Auch in Sackspender für Hundekottüten wurde wieder investiert und wurden 5 neue Ständer montiert. **Gerade auf unseren Wiesen, Spielplätzen u.ä. stellt Hundekot ein großes Problem und eine Gesundheitsgefährdung dar und sind die Hundehalter zur Entsorgung verpflichtet!**



Wir dürfen jedoch gleichzeitig jenen Hundehaltern danken, die mit gutem Beispiel vorangehen und sich im Interesse eines guten Miteinanders an die geltenden Regeln halten!



Veranstaltungen

29.06.2013

Familien-Spielefest
ab 14:00 Uhr

29.06.-06.10.2013

Ausstellung Schimuseum
Gregor Schlierenzauer
„Stille Momente“

30.06.2013

Fest des Kameradschaftsbundes

02.07.2013

Platzkonzert der TMK
Gasthof Schöntal

07.07.2013

Eiskogel-Bergmesse

09.07.2013

Dorfabend am Gemeindeplatz

16.07.2013

Platzkonzert mit TMK Pöham
GH Hochkönigblick

19.-21.07.2013

Feuerwehrfest

23.07.2013

Dorfabend

30.07.2013

Platzkonzert TMK Werfenweng
Wenger Alpenhof

06.08.2013

Dorfabend

10.08.2013

Fest der Trachtenmusikkapelle

EDV - Umstellung

Zwischen 16.07. und 19.07.2013 wird die EDV - Anlage im Gemeindeamt erneuert. Aus diesem Grund kommt es zu Einschränkungen. **Am Mittwoch, 17.07. und Donnerstag, 18.07.2013 steht uns die EDV nicht zur Verfügung, am Dienstag, 16.07. und Freitag, 19.07.2013 ist teilweise mit Beeinträchtigungen zu rechnen. Bitte beachten Sie diesen Umstand und planen Sie die Einschränkung entsprechend ein.**

Impressum: Eigentümer, Herausgeber,
Verleger, Herstellung: Gemeinde
Werfenweng, Weng 42,
5453 Werfenweng, Tel. 06466/414,

e-mail: gemeinde@werfenweng.gv.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister
Dr. Peter Brandauer,
Redaktion: Mag. (FH) Josef Possegger
Bildnachweise sofern nicht anders angeführt: Gemeinde
Werfenweng, Mag. (FH) Josef Possegger



Gemeinde Werfenweng AKTUELL

An einen Haushalt
zugestellt durch Post.at

Verlagspostamt und Bestimmungsort:
5453 Werfenweng

Amtliche Mitteilung

Information der
Gemeinde

Folge 30 - Juni 2013

In **Werfenweng** führten die starken und lang anhaltenden Regenfälle am 02. Juni ebenfalls zu Hangrutschungen, Vermurungen und Überschwemmungen einiger Keller. Unsere Feuerwehr leistete natürlich prompt Hilfe - Danke den Einsatzkräften und allen freiwilligen Helfern die durch Ihren Einsatz Schlimmeres verhindern konnten!



Bilder der Verwüstung aus unserer Nachbargemeinde **Hüttau** gingen in letzter Zeit durch die Medien. Die Aufräumarbeiten laufen noch immer auf Hochtouren. Leider bleiben nach dem Kampf gegen Schlamm und Schmutz noch finanzielle Sorgen für viele Einwohner. Aus diesem Grund entschied sich auch das Rote Kreuz St. Johann und die Gemeinde Werfenweng kurzfristig eine Benefizveranstaltung auf die Beine zu stellen. Am 22. Juni spielte die Oberkrainergruppe Avsenik vor vollem Haus ein Konzert im Festsaal - Danke für Ihren Besuch!



Werfenweng hat schon lange die SAMO-Card (Sanft Mobil-Karte) für Urlaubsgäste. Nun gibt es seit dem Vorjahr auch eine SAMO-Card für die Bürgerinnen und Bürger von Werfenweng, die **wirSaMo Card**. 7 Vorteilspakete für verschiedene Zielgruppen wie Pendler, Familien mit Schul- und Kindergartenkindern, Jugendliche, Haushalte mit 2 Autos oder Autoverzichter wurden ausgearbeitet. Das Einsparen von Autokilometern oder bei Jugendlichen von Benzin-Moped-Kilometern wird mit attraktiven Vorteilen belohnt. Für dieses Projekt durften wir uns nun über den **Energy Globe Award**, Kategorie Luft, freuen.

Das Projekt **„Pedibus - gesund, sicher und fröhlich zur Schule“** gehört zu den Preisträgern des diesjährigen Salzburger Gesundheitspreises des Jugendrotkreuzes.

Daher wurden alle Schülerinnen und Schüler der Volksschule Werfenweng am 7.5. mit ihren Lehrerinnen zur Preisverteilung in den SN-Saal nach Salzburg eingeladen. Dort erhielten sie von Landeshauptfrau Gabi Burgstaller einen Scheck über 400 € überreicht. Im Anschluss an die Feier gab es für alle noch eine Jause. An diesem Tag konnten alle Kinder das 1. Mal die T-Shirts, die von der Gemeinde Werfenweng und der Raiffeisenbank Werfen-Werfenweng gesponsert wurden, tragen.

Am Nachmittag besuchten die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse das Spielzeugmuseum und die größeren Volksschüler erkundeten einige Plätze, Gassen und Kirchen der Stadt. Nach einer Führung durch Mozarts Geburtshaus spazierten sie durch den Mirabellgarten und besichtigten die Engelsstiege und den berühmten Marmorsaal im Schloss Mirabell.



Der Bürgermeister informiert



Liebe Werfenwengerinnen,
liebe Werfenwenger!

Eine hohe Lebensqualität für Bürgerinnen und Bürger wünschen sich alle und versprechen in allen Gemeinden auch die Bürgermeister und Gemeindevertreter. Und es wird landauf landab auch sehr viel dafür investiert und das ist gut so.

Lebensqualität in einer Gemeinde kann aber nicht nur von oben her organisiert werden. Es gehört dazu ganz entscheidend auch das Engagement der Bürgerinnen und Bürger einer Gemeinde. Viele Initiativen und Aktivitäten von vielen auch in unserer Gemeinde machen eben unser Werfenweng so lebenswert. Von der Bereitschaft, in der Gemeindevertretung, im Arbeitskreis Gesunde Gemeinde, im Pfarrgemeinderat, im Elternverein, in einem der vielen Vereine, im e5-Team oder in der Arbeitsgruppe Familienfreundliche Gemeinde mitzuwirken bis zum Blumenschmuck am Haus oder im Garten, es gibt so viele verschiedene Möglichkeiten, sich einzubringen. Auch ganz bewusst Lärm oder Umweltbelastung reduzieren kann ein sehr wertvoller Beitrag zum Anwachsen der Lebensqualität in der Gemeinde sein.

Ganz besonders darf ich aus gegebenen Anlass aber auch das Engagement der Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr hervorheben. Am 2. Juni ist vielen wieder neu bewusst geworden, wie wertvoll dieser Dienst für die Gemeinschaft ist. Und dieser Einsatz der Feuerwehr ist lebensgefährlich, auch das haben wir erfahren müssen. Es kann daher gar nicht genug allen gedankt werden, die hier bereit sind, zu helfen, wenn Hilfe gebraucht wird. Auch diese Bereitschaft der Feuerwehrmänner bedeutet Lebensqualität!

Euer Peter Brandauer

Aktuelles im Ort

Blumeninseln

Einige haben sich vielleicht gefragt, warum mancherorts Grüninseln vorübergehend „verschwunden“ sind. In einigen Bereichen der Gemeinde entstehen in nächster Zeit wieder „Blumenwiesen“. In Zukunft sollen auf diesen ehemaligen Rasenflächen ganzjährig Blumen erblühen und dazu beitragen, das Ortsbild zu verschönern. Die spezielle Samenmischung wurde in den letzten Tagen ausgebracht. Bis die Blumenwiesen in voller Pracht erstrahlen, wird zwar noch einige Zeit vergehen, das Ergebnis wird jedoch für die Wartezeit entschädigen. Die volle Blütenvielfalt wird sich im Laufe mehrerer Vegetationsperioden einstellen.



Bodenmarkierungsarbeiten



Im Gemeindegebiet wurden kürzlich die Bodenmarkierungen erneuert und ergänzt. Vor allem an neuralgischen Stellen verschiedener Ortsteile wurden zusätzliche 30km/h Markierungen angebracht. Wir hoffen, dass diese Maßnahmen zu einer höheren Akzeptanz und Verbesserung der Verkehrssicherheit führen werden und appellieren an alle Verkehrsteilnehmer, sich an vorhandene Verkehrsregeln zu halten - Im eigenen Interesse und zur Sicherheit aller.

Baubeginn Friedhofskapelle

Anfang Juni haben die Bauarbeiten für die neue Friedhofskapelle samt Urnenbestattungsmöglichkeit begonnen.

Nach langen Finanzierungsverhandlungen können wir nun bald 38 Urnenfächer anbieten und mit der Friedhofskapelle wird ein würdiger Platz für Trauerfamilien und -gäste entstehen. Gleichzeitig bekommt unsere freiwillige Feuerwehr eigene Einsatzparkplätze.



Sanierung Ortskanal



In den letzten Jahren wurde das Ortskanalnetz flächendeckend kamerabefahren und auf Dichtigkeit geprüft. Nunmehr begannen die dringend notwendigen Sanierungsarbeiten für die festgestellten Schäden. Im heurigen Jahr finden schwerpunktmäßig Sanierungen im Bereich Ruhdorf, Ortszentrum und Hansenbauerndörfel statt.

Mitgliedschaft im Verein „Zukunftsorte“

Zukunftsorte stellen die Lebensqualität ihrer BürgerInnen in den Mittelpunkt ihres Handelns und setzen auf eigene Initiative, Innovation und Kreativität. Zukunftsorte haben eine langfristige Strategie und setzen ihre Projekte konsequent um. Sie haben einen hohen Qualitätsanspruch und übernehmen Verantwortung für kommende Generationen. Ihre BürgerInnen beteiligen sich an Ideenfindungs-, Gestaltungs- und Entscheidungsprozessen und lernen von den Besten (und damit voneinander).

Folgende Gemeinden Österreichs dürfen sich derzeit „Zukunftsort“ nennen: **Neckenmarkt, Nenzing, Hinterstoder, Moosburg, Munderfing, Zwischenwasser und Werfenweng.**

Wie jeder Zukunftsort hat auch die Gemeinde Werfenweng einen „Kreativdirektor“ ernannt: **Christian Müller**

Hinterstoder:

Ein Gebirgsdorf will hoch hinaus

„Stoder“, das heißt aus dem Slawischen übersetzt „kalt“ oder „steinig“. Dass auch auf steinigem Boden viele bunte Ideen sprießen, möchte der SkiWeltcuport Hinterstoder im Ideennetzwerk „Zukunftsorte“ beweisen.

Die 941-Seelen-Gemeinde Hinterstoder liegt eingebettet in das Tote Gebirge im südlichen Oberösterreich. Beeindruckende 2.000er wie der große Priel und die Spitzmauer umrängen das Gebirgsdorf, am Talschluss entspringt die Steyr als glasklarer Gebirgsbach, ihr türkisblaues Wasser schlängelt sich durch die Wiesen und Wälder. Schon zu Kaisers Zeiten schätzten Adelige Hinterstoder als Erholungsgebiet. Sie kamen ins Dorf, um sich ihre Wildtrophäen zu schießen. Dann entdeckten sie das Skifahren und wurden für ihr eigenartiges Hobby von den Einheimischen belächelt – damals ahnte niemand, dass hier eines Tages Hermann Maier und Bode Miller um die Podestplätze im SkiWeltcup ringen würden.

Heute ist Hinterstoder als kleiner SkiWeltcuport und als Familienkigebiet über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Der Tourismus, im Winter wie im Sommer, ist heute für rund drei Viertel der Bewohner eine wichtige Einkommensquelle. Ohne ihn müssten die meisten viele Kilometer in die entfernten Städte zur Arbeit pendeln.

Der Weltcuport wird Zukunftsort

„Wir brauchen den Tourismus, damit wir hier leben und arbeiten können. Aber wir wollen nicht zubetoniert werden“, sagt Bürgermeister Helmut Wallner. Noch vor 20 Jahren gefährdeten sinkende Nächtigungszahlen und Abwanderung die Zukunft des Ortes. Das Ortszentrum diente hauptsächlich zur Durchfahrt, es fehlte an attraktiver Infrastruktur. Etwas musste passieren, damit Hinterstoder neben den Besuchern nicht auch die eigenen Bewohner verlieren würde. Mit dem Dorfentwicklungsprojekt „Hinterstoder 2000“ und seinen Nachfolgern 2010 und 2020 stellten die Bürger und Bürgerinnen den Ort gemeinsam auf neue Füße: Der Ortskern wurde zur verkehrsberuhigten Zone, ein neuer Spielplatz entstand, die Schule und der Kindergarten wurden modernisiert. Zur Jahrtausendwende gab es für dieses Engagement den 2. Platz des Europäischen Dorferneuerungspreises.

Auch im Tourismus wurden verschiedene Projekte in Angriff genommen: Ein familienfreundliches Wanderwegenetz führt Familien mit Kinderwagen ebenso wie Senioren oder weniger geübte Wanderer durchs Stodertal. Das einheitliche, verständliche Design der Schilder und Karten erleichtert die Orientierung, Infos und Anregungen zu Ausflügen gibt die hinterstoder.lounge.

Als „alpine pearl“ hat sich Hinterstoder neben Werfenweng, einem weiteren Zukunftsort, dem nachhaltigen, möglichst autofreien Tourismus verschrieben.

Durch den verbesserten Nahverkehr lassen sich heute selbst die hintersten Ecken des Stodertals ohne Auto erkunden.

In Zukunft soll jeder vierte Urlauber ohne Pkw anreisen, so das ehrgeizige Ziel der Gemeinde. Ein weiteres Konzept für den Tourismus vereint Urlaub und kreative Arbeit: Im „Länder Sommer“ können Menschen aus der Kreativwirtschaft entspannt Ideen austauschen und in Urlaubsatmosphäre arbeiten.

Architektur im Alltag

Hinterstoder setzt auch architektonisch Akzente. Als 1998 das Alpinmuseum „Alpineum“ errichtet wurde, war der moderne Glasbau für viele keineswegs Liebe auf den ersten Blick. Veranstaltungen im Inneren des Glasbaus, der die Weite und Höhe der Berge widerspiegelt, bewirkten aber ein rasches Umdenken. Im Jahr 2000 ritterte das Alpineum neben dem Guggenheimmuseum in Bilbao um den internationalen Museumspreis. Weitere ambitionierte Architekturprojekte wie die Hösshalle und das Vereinshaus folgten. Nur wenige Einheimische wissen, dass ihr Heimatort auf internationalen Messen und in renommierten Fachzeitschriften als Vorreiter der ländlichen Baukultur behandelt wird - moderne Gebäude gehören für sie ganz selbstverständlich zum Ortsbild.

Hinterstoder:

Vorzeigeprojekte und Erfolge

2. Platz beim **Europäischen Dorferneuerungspreis**

Alpine Pearls: Nachhaltiger Tourismus durch ein gut ausgebautes Verkehrsnetz für Urlauber und Einwohner

RundWanderWelt ermöglicht barrierefreies Wandern

Vorreitergemeinde in ländlicher **Baukultur**

Ehrungen

Als Zeichen der Anerkennung wurden einige Werfenwengerinnen und Werfenwenger für Ihr außerordentliches Engagement zu einem Ehrungsabendessen eingeladen, darunter Prommegger Stephan mit seiner Gattin Daniela für ihren unermüdlichen Einsatz bei Leitung der Projektgruppe **Familienfreundliche Gemeinde**. Das Salzburger **Bildungswerk Werfenweng** wurde 1962 gegründet. Seit 2003 wird das Bildungswerk von Sonja und Christian Zechner geleitet. Herzlichen Dank für die Organisation der Festwoche zur Feier von 50 Jahren Bildungswerk Werfenweng. Für seine besonderen Leistungen in den Bereichen Studium und Forschung an der FH Kuchl und der Uni Tennessee durften wir **Anton Astner** gratulieren.



DAY SPA SOMMERSPECIAL

Tiefe Entspannung in glücklicher Balance – den Weg dorthin eröffnet der PURIA Day Spa im neuen 4-Sterne Superior Travel Charme Bergresort Werfenweng. Eine alpine Wohlfühl-, Ruhe- und Kraftquelle, die die Gesundheit stärkt und dank der man Berge versetzen kann.

Auszeit! Pur: Je komplexer unser Leben wird, umso mehr wächst die Sehnsucht nach dem Authentischen, Unverfälschten. Im PURIA Premium Spa des Travel Charme Bergresort Werfenweng ist alles wahr: Zeitgemäße Anwendungen, alpine Urkräfte, altbewährte Rezepturen bewirken hier moderne Wellnesswunder. Ja, wirklich!

Ausstattung

Wasserwelt mit ganzjährig beheiztem 20 x 8 m Außenpool, Entspannungsbecken im Innenbereich, Outdoor-Panorama-Whirlpool und großzügiger Liegewiese im Garten

Saunawelt mit Panoramasauna (ca. 85° C), Alpendampfbad (ca. 45° C), Hüttensauna (ca. 95° C), Biosauna (ca. 65° C)

Ruhebereich mit Kaminlounge, verschiedenen Ruhezonen, Wärmeliegen und Liegewiese

Entspannung in 12 Anwendungsräumen und 2 Private Suiten für Massagen, Körperbehandlungen und Vinoble-Treatments

Multisensorisches Entspannungshighlight „Cloud9“

Bewegung im Cardio- und Fitnessraum

- **Day Spa mit Nutzung von Pool- Fitness- & Saunalandschaft**
- **„kühl & aktiv“ - die Beinmassage für heiße Sommertage**

Preis: EUR 65,00

Begrenzte Kapazität an Wochenenden und Feiertagen und nur nach Verfügbarkeit buchbar. Wir bitten um Vorreservierung unter der Telefonnummer 06466 391 560, wo sie uns täglich von 10:00-19:00 Uhr erreichen.

Dies und Das

Werfner Blumenstube

Die Blumenstube Gassner (neuer Name: Werfner Blumenstube - Natascha Rainer) ist übersiedelt: gegenüber vom Friseur, Kirche in Werfen. Telefon: 06468/5620

Kinder- und Jugendchor

Frau Mag. Barbara Reiter sucht für einen Kinder- und Jugendchor singbegeisterte Kinder- und Jugendliche im Pfarrverband. Die Proben finden jeden Donnerstag von 17:30-19:00 Uhr im Pfarrkasten in Pfarrwerfen statt. Anmeldung und nähere Informationen unter 0664/2411664

NatURgefühle im PURIA Day Spa.

Gemeindeamt

Öffnungszeiten Parteienverkehr:

Mo-Fr: 08:00-12:00 Uhr

Amtsstunden:

Mo-Fr: 08:00-12:00 Uhr

Mo-Do: 14:00-17:00 Uhr

Außerhalb der für den Parteienverkehr bestimmten Zeiten sind Termine nach vorheriger telefonischer Vereinbarung jederzeit möglich.

Bauamt:

Termine für Bauangelegenheiten: ausschließlich Mittwochs nach telefonischer Voranmeldung unter 06466/414 bzw. 0664/8407048.

Kontakte:

Gemeindeamt Werfenweng
Weng 42, 5453 Werfenweng
Tel.: 06466/414

@ gemeinde@werfenweng.gv.at

Bürgermeister:

Mobil: 0664/213 68 67

@ buergemeister@werfenweng.gv.at

Amtsleiter:

Mobil: 0664/84 070 48

@ amtsleitung@werfenweng.gv.at

Buchhaltung:

@ buchhaltung@werfenweng.gv.at

Voranschlag 2013

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 05.03.2013 den Voranschlag 2013 beschlossen. Dieser sieht im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 2,474 Mio. und im außerordentlichen Haushalt in der Höhe von € 1,314 Mio. vor.

Die größten Ausgabenpositionen im außerordentlichen Haushalt stellen der Um- und Ausbau der Volksschule mit € 620.000, der Neubau einer Friedhofskapelle samt Urnenwand mit € 270.000 und Kanal-, Straßen- und Infrastrukturinvestitionen mit € 400.000 dar. Am öffentlichen Spielplatz wird auch heuer wieder ein neues Spielgerät angeschafft.

Lärmschutzverordnung

Der Sommer ist naturgemäß eine Zeit verstärkter Aktivitäten im Freien und auch der Großteil der Bautätigkeit wird in den nächsten Monaten abgewickelt. All das bringt natürlich auch eine gewisse Lärmentwicklung mit sich. Wir appellieren an jeden Einzelnen, sich im Sinne eines guten Miteinanders an gewisse Ruhezeiten zu halten.

In diesem Zusammenhang dürfen wir auch auf die bestehenden Lärmschutzverordnung der Gemeinde Werfenweng hinweisen und nachstehend über die wichtigsten Bestimmungen informieren:

§ 1

(1) Jedermann hat sich so zu verhalten, dass andere nicht mehr, als nach den Umständen unvermeidbar, durch Lärm beeinträchtigt werden.

(2) Vermeidbar ist Lärm insbesondere dann, wenn er ohne gerechtfertigte Veranlassung verursacht oder bei begründetem Anlass, insbesondere durch fehlende Rücksichtnahme oder mangelhafte Beschaffenheit von Einrichtungen oder Anlagen, grundlos verstärkt wird.

(3) **Sonn- und Feiertage gelten zur Gänze als Ruhetage.**

§ 2

Geltungsbereich, Geltungsdauer

(1) Der Geltungsbereich dieser Verordnung erstreckt sich auf die geschlossenen Siedlungsgebiete sowie auf die unmittelbare Nähe bewohnter Objekte.

(2) **Diese Verordnung gilt vom 20. Dezember bis zum Ostermontag sowie vom 01. Mai bis zum 31. Oktober jeden Jahres**

§ 3

(1) Das Starten von Krafträdern und Motorfahrrädern (Mopeds) ohne zwingenden Grund auf Straßen, welche nicht dem öffentlichen Verkehr dienen und sonstigen Privatgrundstücken sowie das Laufenlassen von Verbrennungsmotoren aller Art auf diesen Grundflächen ist in der Zeit von 20.00 – 06.00 Uhr verboten.

(2) Der Betrieb von Modellflugzeugen und sonstigen **Spiel- und Sportgeräten in Modellausführung mit Verbrennungsmotoren ist in der Zeit von 12.00 – 14.00 Uhr und von 19.00 – 08.00 Uhr verboten.**

(3) Der Einsatz von Lautsprecheranlagen im Freien ist, sofern nicht § 4 Abs. 2 (bewilligte Veranstaltung) zutrifft, verboten.

(4) **Lärmverursachende Bautätigkeit ist an Sonn- und Feiertagen gänzlich, ansonsten in der Zeit von 20.00 – 08.00 Uhr verboten.** Beim Einsatz von Baumaschinen und Baugeräten im Freien sind alle nach dem Stand der Technik möglichen Vorkehrungen zu treffen, um das Entstehen von Geräuschen auf ein unvermeidbares Mindestmaß zu beschränken.

(5) Lärmverursachende Hausarbeiten mit **elektrisch betriebenen Maschinen oder sonstige Arbeiten, wie Hämmern, Sägen, Holzhacken oder Teppichklopfen u.a. in Gärten, Höfen und Wohnungen sind, sofern die Nachbarschaft davon beeinträchtigt wird, von 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen gänzlich verboten.** Hiervon ausgenommen sind unerlässliche Reparaturarbeiten zur unverzüglichen Behebung nicht vorhersehbarer Gebrechen an Versorgungs- und Entsorgungsleitungen.

(6) Die Verwendung von **lärmverursachenden Gartengeräten**, insbesondere motorbetriebenen Rasenmähern, Rasentrimmern, Häckslern, Heckscheren udgl., weiters von anderen lärmverursachenden Geräten wie Motorsägen, Kreissägen, Hochdruckreinigern, Schlagbohrmaschinen udgl. **ist an Sonn- und Feiertagen gänzlich und ansonsten in der Zeit von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr und von 20:00 Uhr bis 08:00 Uhr verboten.**

Informationen aus der Volksschule Werfenweng

Schulschirennen:



Am 7.2. fand das diesjährige Schulschirennen beim Schöntallift statt. Die Streckenführung und Zeitnehmung übernahm wieder der Schiclub Werfenweng. Ein herzlicher Dank gebührt allen Helferinnen und Helfern, ohne die dieses Rennen nicht durchführbar wäre! 46 Kinder absolvierten einen Riesentorlaufdurchgang. Klassensiege konnten Marlies Schwarzenberger, Bernhard Huber, Lena Weissacher, Alexander Walkner, Julia Gschwendtner, Rene Quehenberger, Selina Gschwandtner und Philipp Illmer erzielen.

Im Bild: Alle Klassensiegerinnen und Sieger mit der Schülermeisterin Selina Gschwandtner und dem Schülermeister Philipp Illmer



Bezirksschulschimeisterschaft:

12 Kinder vertraten die Volksschule Werfenweng erfolgreich bei der Bezirksschulschimeisterschaft in Dorfgastein. Bei der Schulwertung erreichten sie von 27 teilnehmenden Schulen den 12. Rang. Philipp Illmer fuhr auch in Dorfgastein Tagesbestzeit und wurde Bezirksschulmeister. Herzlichen Glückwunsch!

Langlaufen

Ende Februar wagten sich alle Kinder in die Langlaufloipe. Helene und Sidney Teeling stellten ihr Wissen wieder kostenlos zur Verfügung und übernahmen das Langlauftraining für alle Kinder.



Nach einem Aufwärmtraining und Übungen im Stand ging es mit Sturz- und Aufstehtraining weiter. Auch das richtige Bremsen im Gelände und in der Spur wurde geübt. Nach dem Kurvenfahren erprobten alle das Gelernte in der Langlaufspur.



Sport 2000 Brandstätter lieferte das erforderliche Langlaufmaterial in die Schule und stellte es den Langläuferinnen und Langläufern die ganze Woche zu einem besonders fairen Preis zur Verfügung.

Trinkwasserschule – Aktionstag für die 3. Klasse

Die 11 Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse setzten sich in den vergangenen Schulwochen im Sachunterricht intensiv mit den Themen Wasser und Trinkwasser auseinander. Zum Abschluss dieses Projektes war am 3.4. für den ganzen Vormittag die Nationalparkangerin Maria Kirchner in der Klasse. Sie stellte den Nationalpark Hohe Tauern und seine Berg- und Tierwelt vor.

Nach einem interessanten und spannenden Theorieteil erfolgte ein Outdoorprogramm und die Kinder erkundeten den Wengerbach. Unter Steinen entdeckten und sammelten sie verschiedenste Kleintiere wie Strudelwürmer, Köcherfliegenlarven, Zuckmückenlarven und Steinfliegenlarven. Anschließend wurden diese in der Schule unter dem Mikroskop genauer untersucht.

(Texte/Bilder: VS Werfenweng)



Soziales



Ferien vorbei, wir starten neu

Eltern-Baby-Gruppe:

Mi, 04. Sept.: 8:30 – 10:00 Uhr (startet, noch Plätze frei)

Eltern-Kind-Gruppe:

Mi, 04. Sept.: 10:00 – 12:00 Uhr (startet bei entsprechenden Anmeldungen)

Eltern-Kind-Gruppe:

Do, 05. Sept.: 9:00 – 11:00 Uhr (bereits laufende Gruppe)

NÄHERE INFOS UND

ANMELDUNG:

Katrin Heck,

Eltern-Kind/Baby-Gruppenleiterin

Tel. 0660 6887841

akzente Jugendinfo – dein Leben. deine Info.

Babysitter Börse

Initiativen für Junge Leute
akzente salzburg
Jugend Land Salzburg

Willst du dir dein Taschengeld mit Babysitten aufbessern? Dann melde dich bei unserer akzente Babysitterbörse an! Auch Familien, die auf der Suche nach einem verlässlichen Babysitter sind, können sich bei uns melden!

Kontakt
akzente Pongau, Bahnhofstraße 36, 5500 Bischofshofen
Hotline: 0662/84 92 91-71, <http://jugendinfo.akzente.net>

PFLEGEBERATUNG

für Betroffene und Angehörige

kostenlos und vertraulich

Ab Pflegestufe 3 und im Zeitrahmen von 2 bis 4 Einheiten (45 Minuten pro Einheit)

Die anfallenden Kosten trägt zur Hälfte die fördernde Wohngemeinde Werfenweng, die Restlichen 50 % erhalten Sie kostenfrei von mir.

- ✦ **Unverbindliche Beratung** und Unterstützung
- ✦ **Hilfestellung und Tipps** für eine optimale Pflege zu Hause
- ✦ Beratung bei der **Organisation** von Hilfsmitteln z. B. zur Mobilisation
- ✦ Unterstützung beim Stellen von Anträgen und sonstigen Formalitäten
- ✦ **Austausch** über Ihre Erfahrungen und Schwierigkeiten im Pflegealltag
- ✦ **Kraft tanken** und brauchen Hilfe

„Mein Anliegen ist, Pflegebedürftige und Angehörige in ihrer Situation zu stärken.“

Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester, Mutter von 3 Kindern. Seit 1996 im Pflegebereich tätig.

Ich arbeite mit dem Arzt/der Ärztin ihrer Wahl zusammen und **wirke als Ergänzung zu anderen sozialen Diensten.**

Christine Huber
Maier 94
5452 Pfarrwerfen
0664/1589495

Info@christine-huber.at
www.christine-huber.at



Freiwillige MitarbeiterInnen für das Rote Kreuz Werfen gesucht

Im vergangenen Jahr haben mit Fagerer Elisabeth und Yalcin Mecit zwei Freiwillige der Ortsstelle Werfen die Ausbildung zu geprüften Rettungsanleitern abgeschlossen. Das Rote Kreuz Werfen sucht weitere MitarbeiterInnen, die bereit sind, einen Teil ihrer Freizeit im Dienste der Mitmenschen in einer kameradschaftlichen Organisation zu verbringen. Voraussetzung sind ein Mindestalter von 17 Jahren (bis hinauf zu rüstigen Pensionisten), ein guter Leumund und körperliche und geistige Eignung.

Unser Team freut sich über alle, die in der weltweit größten humanitären Organisation nach dem Motto „Aus Liebe zum Menschen“ ehrenamtlich mitarbeiten möchten. Nähere Informationen erhalten Sie bei Josef Löcker unter der Tel.-Nr. 0664/4157697 oder bei Stefan Winter unter der Tel.-Nr. 0664/8234689.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.